

**Niederschrift über die 1. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, dem 28. April 2021
im Bürgerhaus Gambach Nr. 1/2021**

- 1 Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer**
- 2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung**
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 4 Wahl der oder des Vorsitzenden Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung**
- 5 Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Vorsitzenden Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung und Festlegung über die Reihenfolge der Vertretung**
- 6 Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer**
- 7 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 KWG**
- 8 Festlegung der Aufgabenbereiche und der Mitgliederzahl der Ausschüsse**
- 9 Beschluss über das Bilden der Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Benennungsverfahren**
- 10 Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Verbandsversammlung der Verbände**
 - 1 Ekom 21 – KGRZ/KIV in Hessen
 - 2 Wasserverband Nidda
 - 3 Regionalverband Frankfurt Rhein Main
 - 4 Zweckverband Gemeinschaftskasse Wetterau
- 11 Änderung der Hauptsatzung - Antrag der FWG Fraktion vom 13.04.2021**
 - a) Beratung und Beschlussfassung
- 12 Wahl und Amtseinführung der ehrenamtlichen Stadträtinnen / Stadträte**
- 13 Mitteilungen des Magistrats**
- 14 Förderprogramm „Dorfentwicklung in Hessen“ - Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)**
 - a) Bericht des Magistrats
 - b) Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung aller Ortsbeiräte

Anwesenheit:

I. Magistrat
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Stadtrat Karl Heinz Alles
Stadtrat Norbert Schwab
Stadtrat Hagen Vetter

I. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	09 Bolz, Carsten	17 Berg, Ronald	
02 Grieb, Stefan	10 Haas, Rudolf	18 Hoppe, Richard	„e“
03 Heise, Alexander	11 Hüttl, Peter	19 Scheurich, Cornelia	
04 Kaiser, Stefan	12 Hoerschelmann, Klaus	20 Debus, Armin	
05 Reuhl, Heinz	13 Müller, Matthias	21 Reisinger, Vera	
06 Werner, Tim-Niklas	14 Sickel, Gabriele	22 Schaback, Armin	
07 Düringer, Lothar	15 Trivilino, Andrea	23 Wagner-Glaub, Birgit	
08 Zeiß, Hans Jürgen	16 Tschertner, Manfred		

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Schriftführerin: Stefanie Peter

Zu TOP 1):

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer begrüßt alle Anwesenden und informiert über den Ablauf der heutigen Sitzung – insbesondere über die Corona-Regeln und im Hinblick auf Sitzungsunterbrechungen für Stoßlüftungen sowie über die Maskenpflicht. Sie bedankt sich bei den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und der Verwaltung für die umfangreichen Arbeiten bei den Vorbereitungen für eine konstituierende Sitzung. Ebenso geht ein großer Dank an die ausscheidenden Parlamentarier für ihre geleistete Arbeit. Sie wünscht der neuen Stadtverordnetenversammlung viel Erfolg bei der parlamentarischen Arbeit.

Zu TOP 2):

Bürgermeisterin Dr. Tammer stellt fest, dass der Stadtverordnete Heinz Reuhl mit 77 Jahren das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist und bittet, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Zu TOP 3):

Stadtverordneter Reuhl begrüßt die neuen Parlamentarier und wünscht sich für die kommende Legislaturperiode konsequentes und zielführendes Arbeiten sowie ein überfraktionelles Aufeinander-zugehen im Sinne der Stadt Münzenberg. Herr Reuhl stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden und die Stadtverordnetenversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder vom 15.04.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß auf Mittwoch, 28.04.2021, einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Zu TOP 4):

Stadtverordneter Reuhl informiert, dass von allen drei Fraktionen Stadtverordneter Manfred Tschertner (SPD) als Stadtverordnetenvorsteher vorgeschlagen wird. Auf Befragen, ob weitere Vorschläge vorliegen und niemand eine geheime Abstimmung verlangt, lässt Stadtverordneter Reuhl offen abstimmen. Stadtverordneter Manfred Tschertner wird mit **20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** zum Vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Herr Tschertner nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung. Er bedankt sich bei all jenen, die ihm das Vertrauen ausgesprochen haben, und wünscht sich für die nächsten Jahre eine konstruktive Zusammenarbeit und wertschätzenden Umgang aller Beteiligten miteinander.

8minütige Sitzungsunterbrechung zur Lüftungspause

Zu TOP 5):

Der Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner bittet um Vorschläge für die Vertreterinnen und Vertreter des Vorsitzenden Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung.

Auch hier haben alle drei Fraktionen einen gemeinsamen Vorschlag, der auch die Reihenfolge der Vertretung regelt:

- 1. Hans Jürgen Zeiß (CDU)**
- 2. Ronald Berg (FWG)**
- 3. Peter Hüttl (SPD)**

Der Wahlvorschlag wird per Akklamation **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 6):

Der Stadtverordnetenvorsteher informiert, dass für das Amt des Schriftführers folgende MitarbeiterInnen der Verwaltung vorgeschlagen werden:

Janek Eckert, Daniela Groß, Heike Mühlenbruch, Manfred Müller, Stefanie Peter, Dorothee Weckmann.

Da es keine weiteren Vorschläge gibt, werden die Vorgeschlagenen per Handheben **einstimmig** zu Schriftführerinnen und Schriftführern für den Gremiendienst gewählt.

Zu TOP 7):

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner gibt bekannt, dass am 18. März 2021 die Sitzung des Wahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung der Ergebnisse der Gemeindewahl und der Ortsbeiratswahlen vom 14. März 2021 stattgefunden hat. Die Gemeindewahl und die Ortsbeiratswahlen seien ordnungsgemäß durchgeführt worden. Die endgültigen Wahlergebnisse und die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber wurden öffentlich bekannt gemacht. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl sind innerhalb der Ausschlussfrist von 2 Wochen nach Bekanntmachung nicht eingegangen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14.03.2021 und die Gültigkeit der Wahl der Ortsbeiräte vom 14.03.2021 **einstimmig**.

Zu TOP 8):

Die Fraktionen von CDU, SPD und FWG haben schriftlich übereinstimmend erklärt, dass die drei Ausschüsse wie bislang bestehen bleiben sollen. CDU-Fraktionsvorsitzender Heise bittet im Ausschuss für Soziale und Kulturelle Angelegenheiten auch das Wort „Jugend“ mit einzufügen und begründet dies dahingehend, dass in der Vergangenheit sehr viele Themen in Bezug auf die Jugend behandelt wurden. Auch die beiden Fraktionen SPD und FWG befürworten die Ergänzung. Somit werden folgende Ausschüsse gebildet.

- **Haupt- und Finanzausschuss**
- **Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung**
- **Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur**

Beschluss: **einstimmig**

Zu TOP 9):

FWG Fraktionsvorsitzender Ronald Berg beantragt, die bisherige Mitgliederzahl von 5 auf 6 Personen zu erhöhen. Er begründet den Antrag dahingehend, dass sich das Kommunalwahlergebnis auch in den Ausschüssen widerspiegeln sollte. Der Antrag wird auch von der CDU sowie der SPD Fraktion befürwortet und es wird **einstimmig** beschlossen, die Ausschüsse mit jeweils 6 Personen zu besetzen.

Somit ergibt sich die Besetzung mit jeweils 2 Vertretern der CDU, 2 Vertretern der SPD und 2 Vertretern der FWG. Es wird **einstimmig** beschlossen, dass die Ausschüsse im Benennungsverfahren besetzt werden. Die konstituierende Sitzung der Ausschüsse findet am 06.05.2021, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Gambach statt.

Zu TOP 10.1):

Es werden auf Vorschlag des Magistrates Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer als Vertreter und Verwaltungsfachwirt Janek Eckert als Stellvertreter zur Verbandsversammlung der Ekom 21 -KGRZ/KIV in Hessen **einstimmig** gewählt.

Zu TOP 10.2):

Es werden auf Vorschlag des Magistrates Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer als Vertreter und Verwaltungsfachwirt Janek Eckert als Stellvertreter zur Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nidda **einstimmig** gewählt.

Zu TOP 10.3):

Die CDU-Fraktion schlägt Hans Jürgen Zeiß als Vertreter und die FWG-Fraktion schlägt Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer als Vertreterin des Regionalverbandes Frankfurt-Rhein-Main vor. Die SPD-Fraktion schlägt Peter Hüttl zur Wahl des zweiten Stellvertreters vor.

Es erfolgt eine geheime Wahl zwischen den Vorgeschlagenen Hans Jürgen Zeiß und Dr. Isabell Tammer.

Als Wahlhelfer fungieren Stadtverordneter Matthias Müller (SPD), Tim-Niklas Werner (CDU) und Armin Schaback (FWG).

Anzahl der abgegebenen Stimmen	21
Davon gültig	21
Wahlvorschlag CDU Stadtverordneter Zeiß	12
Wahlvorschlag FWG Bürgermeisterin Dr. Tammer	9
Enthaltungen	0

Die Wahl des ersten Stellvertreters und des zweiten Stellvertreters wird offen durchgeführt.

Somit sind **Hans Jürgen Zeiß als Vertreter, die Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer als erste Stellvertreterin** und **Peter Hüttl als zweiter Stellvertreter** für den **Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main** gewählt.

Zu TOP 10.4):

Für den Zweckverband Gemeinschaftskasse Wetterau (GeKaWe) werden zwei Vertreter und für diese je ein Stellvertreter gewählt. Von der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, dass die beiden Vertreter für die GeKaWe der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses sowie dessen Vertreter sein sollen. Die beiden Stellvertreter sollen ebenfalls von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses gewählt werden. FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg sowie SPD-Fraktionsvorsitzender Hüttl ziehen ihre Vorschläge zurück und schließen sich dem Vorschlag der CDU an.

Damit werden der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und der Stellvertreter des Vorsitzenden als die beiden Vertreter sowie zwei weitere Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als Stellvertreter für die Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse Wetterau **einstimmig** per Handzeichen gewählt.

Zu TOP 11):

FWG Fraktionsvorsitzender Berg gibt bekannt, dass der Antrag der FWG Fraktion zurückgezogen wird.

Zu TOP 12):

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner informiert, dass nach vielen Gesprächen zwischen den drei Fraktionen CDU, SPD und FWG ein gemeinsamer Wahlvorschlag vorliegt:

Wahlvorschlag der CDU/SPD/FWG:

Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadtrat Hagen Vetter
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
Stadtrat Wolfgang Fitzthum

Da nur ein Listenvorschlag vorliegt und auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers keine geheime Abstimmung gefordert wird, werden die vorgeschlagenen Stadträte per Akklamation **einstimmig** gewählt.

Die Bewerberin und die Bewerber sind damit zu ehrenamtlicher Stadträtin und ehrenamtlichen Stadträten bzw. zum Ersten Stadtrat gewählt:

Die Gewählten erklären auf Befragung durch den Stadtverordnetenvorsteher, dass sie die Wahl annehmen.

Das vorsitzende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung führt die anwesenden ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte in ihr Amt ein. Stadtverordnetenvorsteher Tschertner überreicht der Stadträtin und den weiteren sechs Stadträten Handschuhe und verpflichtet sie sodann mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Bürgermeisterin ernennt die Stadträtin sowie die Stadträte zu Ehrenbeamten, indem sie ihnen jeweils eine Urkunde über die Berufung und einen Blumenstrauß überreicht.

Anschließend nimmt das Vorsitzende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung den Gewählten den Diensteid gemäß § 47 HBG (§ 38 Beamtenstatusgesetz) ab.

Die gewählte Stadträtin und die Stadträte gehören mit sofortiger Wirkung nicht mehr der Stadtverordnetenversammlung an und nehmen ihre Plätze im Magistrat ein.

Bürgermeisterin Dr. Tammer verabschiedet die Stadträte Alexander Heise, Karl-Heinz Alles, und Norbert Schwab mit einem Weinpräsent und einer Entlassungsurkunde. Stadtrat Ohly ist entschuldigt und wird durch die Bürgermeisterin in den nächsten Tagen persönlich verabschiedet.

Des Weiteren verabschiedet die Bürgermeisterin die ausgeschiedenen Stadtverordneten und bedankt sich bei allen Ausscheidenden für die kollegiale Zusammenarbeit:

Aus der CDU Fraktion:

Wilfried Bender
Thomas Heise
Wolfgang Klein
Gerold Müller
Kurt Reuhl
Ina Wendel

Aus der SPD Fraktion

Markus Herrmann
Haris Laspoulas
Horst Metzger
Thomas Müller
Harry Prockl
Sabine Vetter

Aus der FWG Fraktion

Sascha Thiele

Die Gemeindevahllleiterin Berit Heller stellt sodann fest, dass vom Wahlvorschlag der CDU zur Stadtverordnetenversammlung die nächsten gewählten Bewerber Herr Daniel Rasser und Herr Thorsten Schepp als Nachrücker für den Ersten Stadtrat Düringer und Stadtrat Reuhl mit sofortiger Wirkung der Stadtverordnetenversammlung angehören.

Die Gemeindevahllleiterin Berit Heller stellt weiter fest, dass vom Wahlvorschlag der SPD zur Stadtverordnetenversammlung der nächste gewählte Bewerber Herr Norbert Schwab als Nachrücker für den Stadtrat Carsten Bolz mit sofortiger Wirkung der Stadtverordnetenversammlung angehört.

Die Gemeindevahllleiterin Berit Heller stellt sodann fest, dass vom Wahlvorschlag der FWG zur Stadtverordnetenversammlung der nächste gewählte Bewerber Herr Otfried Düringer als Nachrücker für die Stadträtin Cornelia Scheurich mit sofortiger Wirkung der Stadtverordnetenversammlung angehört.

8minütige Sitzungsunterbrechung zur Lüftungspause

Stadtverordneter Rudi Haas verlässt um 21.00 Uhr den Tagungsraum

Zu TOP 13:

Die Mitteilungen des Magistrats liegen als **Anlage 1** dieser Niederschrift bei.

Zu TOP 14:

Bürgermeisterin Dr. Tammer informiert, dass am 14.12.2018 die Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Beschluss gefasst hat, den Antrag auf Aufnahme in das Hessische Dorfentwicklungsprogramm 2019 als gesamt-kommunalen Förderschwerpunkt zu stellen. Der Antrag wurde Anfang 2019 gestellt. Nach der Anerkennung des Antrags durch das HMUKLV begann die sogenannte Konzeptphase und mit der Erstellung des IKEK wurde begonnen. Grundlage für die Erstellung des IKEK ist die jeweils gültige Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung sowie der Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen. Hieraus ergeben sich auch die festgelegten Grenzen der Förderkulisse insbesondere die Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben. Unter anderem heißt es da: *„Um auch künftig einen zielgerichteten Mitteleinsatz mit hohem Wirkungsgrad zu gewährleisten, können ausschließlich die „alten Ortskerne bis 1950“ mit ihrer historisch wertvollen Bausubstanz als Fördergebiet ausgewiesen werden.“* Freiflächen sind somit von dem Fördergebiet automatisch ausgenommen. Weiter mussten sogenannte Pflichtthemen betrachtet und bearbeitet werden. Eines dieser Pflichtthemen ist „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen“. Hier wurde die Innenentwicklung betrachtet, mit dem erklärten Ziel „Sanierung und Umbau vor Abriss und Neubau“, zum Beispiel durch Förderung eines Scheunenausbaus zu Wohnraum. Die Erstellung fand in enger Abstimmung mit der Fachbehörde des Wetteraukreises statt. Gemeinsam mit der WI-Bank (zuständig für die Freigabe der Fördermittel) fanden Controlling Termine statt, in denen überprüft wurde, ob bei der Erstellung des Konzeptes und insbesondere bei der Festlegung der Fördergebiete die Richtlinie und der Leitfaden eingehalten wurden.

In dem nun vorliegenden Konzept wurden außerdem noch eine Vielzahl an öffentlichen Maßnahmen aufgelistet, die umgesetzt werden können aber nicht zwingend umgesetzt werden müssen. Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen sind im Verlauf des Förderprozesses möglich. Jedes städtische Projekt muss, wie bei anderen Projekten in der Vergangenheit auch, durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Mit anderen Worten, wird das vorliegende Dorfentwicklungskonzept beschlossen, heißt das nicht automatisch, dass damit auch automatisch alle in dem Konzept geplanten Projekte beschlossen werden. Zurzeit wird das vorliegende Konzept sowohl durch die Fach- und Förderbehörde des

Wetteraukreises als auch die WI-Bank geprüft. Diese Prüfung soll planmäßig bis zur vorgesehenen Ausschusssitzung abgeschlossen sein.

Das durch die WI-Bank bestätigte und freigegebene IKEK mit den angegebenen Fördergebieten und den Zeit-, Kosten-, und Finanzierungsrahmen muss von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Dr. Tammer erläutert eingehend, dass an diesem Punkt ein Ausstieg aus dem Förderprogramm möglich ist.

Erst nach dem Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung beginnt die eigentliche Förderphase, in der private Maßnahmen sowie die städtischen Projekte gefördert werden können.

Der Magistrat empfiehlt den Stadtverordneten den Beschluss des vorliegenden Dorfentwicklungskonzeptes. Das Konzept soll zuvor zur eingehenden Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung aller Ortsbeiräte überwiesen werden.

SPD Fraktionsvorsitzender Hüttl unterstützt den Beschlussvorschlag des Magistrats.

CDU Fraktionsvorsitzender Heise unterstützt ebenfalls den Beschlussvorschlag und bittet darum, dass das Planungsbüro, die Steuerungsgruppe sowie die Verantwortlichen des Wetteraukreises an der Ausschuss-Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen. Weiterhin beantragt Heise, alle Ausschüsse in das Konzept mit einzubinden.

FWG Fraktionsvorsitzender Berg befürwortet den Vorschlag der CDU-Fraktion.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung das vorliegende Dorfentwicklungskonzept zur weiteren Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung sowie im Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur unter Beteiligung aller Ortsbeiräte der Stadt Münzenberg zu überweisen.

Gefertigt am 30.04.2021

Stefanie Peter
Schriftführerin

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der
Stadtverordnetenversammlung

Anlage

Anlage 1

Renovierung des Daches an der ev. Kirche Gambach

Pfarrer Liebig teilt mit, dass das Kirchendach in Kürze saniert wird und dies in drei Bauabschnitten bis voraussichtlich zum Jahr 2025 erfolgen wird.

Stadtmauer Steinweg 4

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung des Wetteraukreises zur Sanierung der Stadtmauer beim Ärztehaus ist eingegangen.

Förderzusage Deutsche Stiftung Denkmalschutz zur Sanierung der Stadtmauer im Burgweg

Im Sommer 2020 wurde ein Antrag an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zur Bezuschussung der Stadtmauer gestellt. Mitte März erging die Zusage über 30.000 €.

Europa-Baumbepflanzung

Dr. Fertig von der Europa-Union hat der Stadt Münzenberg einen „Europabaum“ geschenkt, der am 05. Mai 2021 um 14.00 Uhr an der Villa Rustica gepflanzt wird. Es werden nach Absprache mit dem Kreisarchäologen aus Symmetriegründen zwei Bäume gesetzt. Die Pflanzaktion wird coronabedingt nur in ganz kleinem Rahmen mit dem Vorsitzenden der Europa Union Dr. Fertig und einem weiteren Vorstandsmitglied sowie dem Ortsvorsteher/in von Gambach durchgeführt.

Alternativ-Angebot des Kinder- und Jugendbüros zum Oster-Fez

Das Kinder- und Jugendbüro hat als Alternativangebot zum Oster-Fez folgende Alternativen angeboten:

- Neuaufgabe der „Rätselhaften Spaziergänge“
- BIKE-Bound (Smartphone unterstützte Fahrrad-Rallye)
- TUWAS-Tüten
- Postkarten-Wettbewerb

Die Angebote wurden sehr gut angenommen und der Magistrat bedankt sich bei Anja Keil der Leiterin des Kinder- und Jugendbüros für die einfallsreichen Ideen und der Umsetzung!

Gewährung von Ausgleichsleistungen

1. Der RP Darmstadt hat mit Bescheid vom 23.03.2021 100.000 Euro zur Ausgleichszahlung nach der Kostenausgleichsrichtlinie bei der Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen für die 5 Abrechnungsgebiete bewilligt.
2. Über den HSGB wurde über die vom Land Hessen zu erwartenden Erstattungen für das Corona-Betretungsverbot der Kindertagesstätten im Frühjahr 2020 informiert. Für die Stadt Münzenberg sind voraussichtlich 46.375,70€ zu erwarten.

Feuerwehr

Der Förderbescheid des HMdIS für ein LF 10 KatS (Fa. Ziegler, Fahrgestell Mercedes Benz) ist gekommen. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 103.000€ und wird bei Übernahme des Fahrzeugs (2022 oder 2023) fällig.

Müllsammelaktion „Sauberhaftes Münzenberg“

Zu der diesjährigen Müllsammelaktion „Sauberhaftes Münzenberg“, die auch über Facebook angekündigt worden war, haben mehr als 40 Personen privat mit ihren Familien oder aus Vereinen teilgenommen. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an die eifrigen Sammler!

Online-Holzversteigerung

Im März fand erstmalig eine ONLINE Polterholzversteigerung statt. Es wurden insgesamt 47 Polterholz-Stapel ONLINE angeboten. Das Interesse war groß und unter den aktuellen Umständen eine sehr gute Alternative zur Präsenzversteigerung. Aber – und das muss an dieser Stelle einmal gesagt werden: Nichts kann tatsächlich die „Gambacher Holzkirmes“ ersetzen!

Gambacher Wald

Die Jagdpächter haben zum Schutz der neuen Schonung (1ha) einen Wildschutzzaun gebaut.

Kindertagesstätten

Wieder den Stand Jahreswechsel 20/21 erreicht: Vom Ministerium erging die Empfehlung, die Kinder nach Möglichkeit zu Hause zu betreuen.

Bürgerhaus Gambach

Das Kreisbauamt hat der Nutzungsänderung (Beschränkung von max. 200 Personen) zugestimmt. Verschiedene Maßnahmen müssen noch in die Wege geleitet werden; u.a. müssen nicht vorhandene, aber schon in der ursprünglichen Baugenehmigung geforderte feuerhemmende Türen eingebaut werden.

Konstituierende Sitzung der Ausschüsse

Am **Donnerstag, dem 6. Mai 2021 findet um 19.00 Uhr** die öffentliche konstituierende Sitzung der Ausschüsse im **Bürgerhaus Gambach** statt.